



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2013

5,276: Ökonomik aussermarktlicher Prozesse

ECTS-Credits: 3

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (60%, 60 Min.)

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (40%)

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[5,276,1.00 Ökonomik aussermarktlicher Prozesse](#) -- Deutsch -- [Benesch Christine](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Besuch der Veranstaltungen 'Mikroökonomie III' und 'Empirische Wirtschaftsforschung' oder äquivalente Kenntnisse

Veranstaltungs-Inhalt

Die Ökonomie ist eine Sozialwissenschaft mit einem äusserst breiten Anwendungsgebiet aber gleichzeitig einem klar definierten, einheitlichen Erklärungsansatz. Die Studierenden sollen lernen, den ökonomischen Ansatz auf verschiedene gesellschaftliche Gebiete anzuwenden und Limitationen und Erweiterungen des ökonomischen Verhaltensmodelles zu erkennen.

In einem ersten Teil wird einführend das ökonomische Verhaltensmodell diskutiert und seine Beziehungen zu angrenzenden Verhaltenstheorien erörtert.

Im zweiten Teil werden verschiedene Anwendungen des ökonomischen Verhaltensmodells auf aussermarktliche Bereiche diskutiert, z.B. Familie, Religion, Bürgerkrieg, Medien, Recht und Kriminalität, Korruption und Terrorismus. Es soll gezeigt werden, dass der ökonomische Ansatz fruchtbar und erfolgreich auf nicht-ökonomische Themen angewendet werden kann und eine solche Analyse oft neue, überraschende Erkenntnisse zu Tage fördert. Gleichzeitig sollen auch die Grenzen der ökonomischen Analyse aufgezeigt werden.

Die Ökonomie wird aber auch zunehmend durch andere Sozialwissenschaften beeinflusst. In einem dritten Teil soll deshalb erörtert werden, wie sich das ökonomische Verhaltensmodell fruchtbar erweitern lässt.

Veranstaltungs-Struktur

Die Veranstaltung wird als Vorlesung (10 Doppelstunden) mit kombiniertem Selbststudium (2 Doppelstunden) geführt und fokussiert auf folgende Themen:

Teil 1: Grundlagen

- Das ökonomische Verhaltensmodell

Teil 2: Anwendungen

- Familie

- Religion

- Bürgerkrieg

- Kriminalität

- Drogen

- Korruption

- Terrorismus

- Medien



- Teil 3: Erweiterungen
- Verhaltensanomalien
 - Einkommen und Glück
 - Selbstkontrollprobleme
 - Prosoziale Präferenzen

In der Veranstaltung wird grosses Gewicht auf die wissenschaftliche Diskussion gelegt. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie die Pflichtlektüre vor der jeweiligen Veranstaltung lesen und sich aktiv beteiligen.

Veranstaltungs-Literatur

Pflichtlektüre zu den einzelnen Themen wird im Syllabus im StudyNet angegeben.

Einstiegsliteratur / Monographien zum Thema:

Becker, Gary S. (1976). *The Economic Approach to Human Behavior*. Chicago: Chicago University Press.

Frey, Bruno S. (1990). *Ökonomie ist Sozialwissenschaft. Die Anwendung der Ökonomie auf neue Gebiete*. Vahlen: München.

Kirchgässner, Gebhard (2008). *Homo Oeconomicus: Das ökonomische Modell individuellen Verhaltens und seine Anwendung in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*. 3. Auflage. Tübingen: Mohr (Siebeck).

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

--

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teil/e

1. Prüfungs-Teil (1/2)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (60%, 60 Min.)

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Extended Closed Book

Die Benutzung der Hilfsmittel ist eingeschränkt. Alle zusätzlich erlaubten Hilfsmittel müssen im Abschnitt "Hilfsmittelzusatz" **abschliessend** aufgeführt sein. Grundsätzlich gilt:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments **TI-30-Serie** sowie zweisprachige Wörterbücher ohne Handnotizen zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sowie elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbaren und kommunikationsfähigen elektronischen Geräte wie Notebooks, Tablets, PDAs, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

Hilfsmittel-Zusatz

Keine

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

2. Prüfungs-Teil (2/2)



Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (40%)

Bemerkungen

Midterm Assignment

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2010), Lern- und Arbeitsstrategien (11. Aufl.). Aarau: Sauerländer).
- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et. VOGT H. (2008), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (4. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Prüfungsrelevant für die schriftliche Prüfung ist der gesamte in der Vorlesung behandelte Stoff (inkl. Pflichtlektüre, Vorlesungsfolien, Diskussionen, Selbststudium) der Teile 1, 2 und 3 gemäss Veranstaltungs-Struktur.

Die Aufgabenstellung der schriftlichen Gruppenarbeit wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Prüfungs-Literatur

- Die im Syllabus angegebene Pflichtlektüre

- Vorlesungsfolien

Die im Syllabus angegebene Einstiegsliteratur und ergänzende Literatur sind nur prüfungsrelevant, soweit sie in der Veranstaltung besprochen wurden.

Die Materialien werden im StudyNet bereitgestellt. Relevanter Stand StudyNet: 20.12.2013, 23:59.



Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 22. August 2013
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 14. Oktober 2013
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 4. November 2013

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.